



BNE MACHT SCHULE

NETZWERK ZUKUNFT PASSAU



Rundbrief Sonderausgabe Lesch

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

"Der Klimawandel ist real. Wir sind die Ursache. Er ist gefährlich. Die Fachleute sind sich einig. Wir können noch etwas tun." Das war die Botschaft von Prof. Dr. Harald Lesch am 07. Oktober in der Adalbert-Stifter-Halle in Hauzenberg. Herr Lesch hat im Rahmen einer Schulleiterdienstbesprechung zusammen mit den Umweltbeauftragten den Vortrag **Wenn nicht jetzt, wann dann?** gehalten. Seine Frau Dr. Cecilia Scorza von der LMU München hat ihr Bildungsprojekt **Klimawandel: verstehen und handeln** vorgestellt. Der zentrale Bestandteil dieses Projekts ist der **Klimakoffer**, für den wir Multiplikatoren sein dürfen. Es waren die Vertreter aller Schulen aus Stadt und Landkreis Passau eingeladen und mit 250 Personen war die Halle im Rahmen der Coronaregeln voll besetzt.

Die bestechend einfache Klarstellung der Wissenschaft in Form der fünf kurzen Hauptsätze beantwortet noch nicht die Frage nach dem konkreten Tun des Einzelnen. Doch auch dafür hatte Prof. Dr. Harald Lesch eine klare Aussage getroffen: die Bildung für nachhaltige Entwicklung stellt eine zentrale Schlüsselrolle dar! Wie wir diesen Auftrag am besten gestalten können, sagte der Professor zum Ende der Veranstaltung: **gemeinsam!** In einem der Größe der Aufgabe angemessenen Tempo haben wir deshalb unser regionales **Netzwerk Zukunft Passau** aufgebaut. Nutzen Sie es! Unten können Sie lesen, wie das gelingt.

[Besuchen Sie unsere Website](#)

Wie Sie selbst aktiv werden können



Rundbrief / Stammtisch

Empfehlen Sie unseren Rundbrief Ihren interessierten Kolleginnen und Kollegen. [Hier](#) kann man sich mit einem Klick anmelden und im [Archiv](#) finden Sie die bisherigen Rundbriefe. Einmal im Monat findet außerdem unser Stammtisch in einem Passauer Lokal statt. Nach Möglichkeit ist es der erste Mittwoch im Monat. Nächster Termin: 10. November, Gasthaus zum Grünen Baum, 18:00 Uhr. Schauen Sie gerne vorbei, nehmen Sie KollegInnen mit und tauschen Sie sich mit uns aus, wie wir Sie am besten bei Ihrer Nachhaltigkeitsinitiative an Ihrer Schule unterstützen können.

BNE als Unterrichtsprinzip

BNE ist kein Thema für ein bestimmtes Fach oder für eine bestimmte Schulart, sondern muss sich als Unterrichtsprinzip durch alle Aspekte von Schule ziehen. Um für Ihre spezielle Lehrsituation eine möglichst einfache Hilfestellung zu leisten, hat der [AK Ressourcen und Konsum](#) Übersichtspläne erstellt. Für jedes Fach und jede Jahrgangsstufe sind dort Materialien und externe Partner zusammengestellt, unterschieden nach [Realschulen](#), [Förderzentren](#), [Grundschulen](#), [Mittelschulen](#) und [Gymnasien](#).

Wir kommen zu Ihnen!

BNE ist ein komplexes Thema und die Umsetzung in Zeiten von Corona, Inklusion und Digitalisierung eine Aufgabe nicht ohne Hindernisse. In vollem Bewusstsein der angespannten Arbeitssituation an den Schulen (alle am [Netzwerk](#) Beteiligten leisten ihre Arbeit bisher schließlich ehrenamtlich) wollen wir gemeinsam mit Ihnen BNE an allen Schulen in Stadt und Landkreis Passau verankern. Damit es für Sie ein echter Gewinn und nicht noch eine unliebsame Aufgabe mehr ist, kommen wir gerne in die Arbeitsgruppe BNE an Ihrer Schule und unterstützen Sie. Kontakt: wueringer-gaidas@bne-passau.de

Termine

- 21.10. **Fortbildung** "Ab in die Hecke!", Grundschule Aldersbach, 14:30 - 16:30 Uhr
- 27.10. Treffen Modellschulen, Mehrzweckhalle Salzweg, 15:30 Uhr
- 27.10. **Online-Veranstaltung** "BNE an Schulen", FAU Erlangen-Nürnberg, 15-18 Uhr
- 10.11. Stammtisch BNE, Gasthaus zum Grünen Baum, 18:00 Uhr
- 18.11. **Fortbildung** "Expedition Ilz: Wasser und Boden an der schwarzen Perle erkunden",
14:30 - 17:00 Uhr

Gestaltung des Rundbriefs: Valentin Fuchs

© 2021 BNE Bildung nachhaltige Entwicklung

Impressum: Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Passau, Passauer Straße 39, 94121 Salzweg

Vertretungsberechtigter: Schulamtsdirektor Werner Grabl

Sie erhalten diesen Rundbrief, weil Sie sich für unseren Rundbrief angemeldet haben. **Hier können Sie sich vom Rundbrief abmelden.**